

Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss

Gesundheitsausschuss am 18. Mai 2022 in Grevenbroich

Ö3
rhein
kreis
neuss



rundum gesund
aufgeweckt

DAK
Gesundheit

AOK
AOK RheinLand/Hamburg
Die Gesundheitskasse.

TK
Die Techniker

IKK classic

BARMER

energie·BKK
Unsere Energie für Ihre Gesundheit

pronova **BKK**

BKK
Landesverband
NORDWEST

MarAndi
STIFTUNG



„aufgeweckt“ ist ein Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Rhein-Kreis Neuss

...zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern und NEU auch Jugendlichen...

...in zwei Stadtteilen mit sozialer Benachteiligung (seit 2014 in Weckhoven und seit 2017 in Erfttal)

- Ziel ist die Förderung eines gesunden Lebensstils durch verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit.
- In der aktuell dritten Projektphase ist neu der Baustein „Medienkompetenz“ hinzugekommen. Laufzeit bis 09/2024.
- Gefördert wird das Projekt derzeit von acht Krankenkassen sowie von der Marandi-Stiftung.



„aufgeweckt“ stärkt selbstbestimmtes, gesundheitsbewusstes Handeln

Die Situation

Zusammenhang zw. sozialem Status und Gesundheit.

Risikofaktoren: Bildungsstatus und familiäre Situation.

Bei Kindern aus sozial benachteiligten Familien werden vermehrt Entwicklungsdefizite und frühe Gesundheitsstörungen festgestellt.

Sozialdaten: Familien in den Stadtteilen Erfttal und Weckhoven sind durch Arbeitslosigkeit und Überschuldung belastet.

Umsetzung in „aufgeweckt“

Verhaltensprävention durch zielgruppenorientierte, niederschwellige Kurse für Kinder und ihre Eltern sowie zusätzliche ärztliche Untersuchung in den Kitas und in den Grundschulen.

Verhältnisprävention, u.a. durch Verbesserung des Speisenangebots in Kitas und Schul-OGS sowie Fortbildungsangebote für Personal in Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen.

Förderung der **Nachhaltigkeit** durch Multiplikatoren Ausbildung.



In „aufgeweckt“ wurde die Präventionskette stetig erweitert



Projektphase I (2014-2016)
Stadtteil Weckhoven
Maßnahmen in Kitas, Schwerpunkt U3

Projektphase II (2017-2021)
Stadtteil Weckhoven plus zusätzlich Stadtteil Erfttal
Maßnahmen in Kitas und in Grundschulen

Projektphase III (2021-2024)
Stadtteil Weckhoven und Stadtteil Erfttal
Maßnahmen in Kitas, Grundschulen und Jugendtreffs



Wie war/ist „aufgeweckt“ in der Pandemie möglich?

In Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wurden neue Lösungen gefunden:

- Online Angebote, z.B. Kurs „doppelt gesund“ für Schwangere, Erste Hilfe, und Online Elternabende zum Thema „liebend gern erziehen“
- Mix aus Online und Präsenz bei Erzieher Schulungen, Verlegung von Kursen in den Außenbereich
- Konzipierung neuer Angebote für geschlossene Gruppen, z.B. „Das gesunde Frühstück für Vorschulkinder“
- Seit Beginn der Pandemie bis Ende der zweiten Projektphase wurden insg. 53 Kurse sowie 4 komplette Einheiten „doppelt gesund online“ umgesetzt.
- „Aufbruchstimmung“: Jetzt erst recht!



Im Juni erscheint ein Artikel in der Zeitschrift „Gesunde Städte Nachrichten“

„aufgeweckt – gesundes Aufwachsen im Quartier“ – in und nach der Pandemie

Erfolgreiches Projekt des Rhein-Kreises Neuss –
Kompetenzzentrum des Gesunde Städte Netzwerk



Anfang 2022, die Pandemie hat uns weiterhin im Griff, treffe ich Michaela Kleinknecht (MK), die gemeinsam mit Nadine Bollmeier (derzeit in Elternzeit) das Projekt „aufgeweckt – gesundes Aufwachsen im Quartier“ koordiniert. Ich möchte erfahren, ob und wie multiprofessionelle Organisation von Gesundheitsarbeit in der Kommune in und „nach“ der Pandemie möglich war und ist.

Red.: Kann man das Projekt, welches seit acht Jahren erfolgreich im Rhein-Kreis Neuss läuft, kurz beschreiben? Ausführlicher werden wir darauf in einem separaten Kasten eingehen.

MK: Mit dem Projekt „aufgeweckt – gesundes Aufwachsen im Quartier“ begleitet der Kinder- und Jugendärztliche Gesundheitsdienst des Rhein-Kreises Neuss seit 2014 Eltern, Kinder sowie Pädagogen und Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Stadtteil Neuss-Weckhoven und seit 2017 auch in Neuss-Erftal. Es ist ein Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Gesundheitsamt zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern in Stadtteilen mit Merkmalen sozialer Benachteiligung. In den beiden Stadtteilen betreuen wir neun Kindertagesstätten und zwei Grundschulen. Der innovative Ansatz von „aufgeweckt“ besteht in der Entwicklung einer Präventionskette, einer ununterbrochenen Begleitung der (werdenden) Eltern und der Kinder ab der Schwangerschaft bis einschließlich der Grundschulzeit. Der Aufbau der Präventionskette richtet sich nach den Bedürfnissen im Stadtteil, die Maßnahmen in den Schwerpunktbereichen „Ernährung, Bewegung und Entspannung“ werden mit den Akteuren erarbeitet.

Red.: Dann kam 2020 Covid-19 und hat vermutlich auch bei Ihnen die Arbeit auf den Kopf gestellt. Wie haben Sie die Anfänge der Pandemie im Projekt erlebt?

MK: Der Öffentliche Gesundheitsdienst musste in kürzester Zeit neue Prozesse zur Kontaktnachverfolgung aufbauen, dahin flossen viele Ressourcen. Unsere Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Kolleginnen und Kollegen wurden in die Arbeit des Corona-Teams einbezogen, so fielen u.a. die Schuleingangsuntersuchungen aus. Im Rahmen des Projektes „aufgeweckt“ sollen zusätzlich alle Kita-Kinder in den beiden Stadtteilen regelmäßig ärztlich untersucht und deren Eltern beraten werden. Auch das war nicht mehr möglich. Alle Kurse wurden abgesagt, Kitas und Schulen waren geschlossen.

Red.: Damit war das Projekt wohl am Ende, oder?

MK: Wir wollten weitermachen, um der Kinder willen. Wir suchten aktiv mit allen wichtigen Partnern so gut es ging das Gespräch, online oder per Telefon. Die Erzieherinnen und Erzieher sowie verschiedene Ansprechpartner der Stadtteilarbeit waren unsere Quelle, um zu erfahren, was in den Familien passiert. Im Prinzip leben unsere Angebote von Präsenz, was nicht mehr möglich war. Unser Projektteam und auch alle Netzwerkpartner versuchten, kreative Wege zu den Kindern und Familien zu finden. Kurzerhand wurde der Erziehungskompetenz-Kurs angepasst: Die Referentin beriet



© Bild: 1311948571, Getty Images



„aufgeweckt“ wirkt!

Zwischenfazit nach zwei erfolgreichen Projektphasen (2014-2021):

- Verstetigung von „aufgeweckt“ Inhalten im Kitaalltag, Transfer an Kollegen.
- Verbesserte Strukturqualität.
- Zunehmende Umsetzung, z.B. verbesserte körperliche Fitness der Kinder, gesünderes Frühstück in der Brotbox.
- Daten aus kinderärztlicher Untersuchung zeigt im Stadtteil Weckhoven im Längsschnitt eine Entwicklung hin zu Normalgewicht.
- „Ich möchte Ihnen persönlich und im Namen der Kinder für dieses Projekt danken. So macht Schule Spaß!“

Unser Rezept:

Partizipative Projektplanung sowie regelmäßiges Hinterfragen von Herangehensweisen!! Selbstverständnis als „lernendes Projekt“ und kontinuierlicher Austausch mit Netzwerkpartnern.



Wir haben schon viel erreicht...

9

Förderer, die mit
uns an einem
Strang ziehen

11

Einrichtungen, in
denen
„aufgeweckt“
angeboten wird

28

Verschiedene
Kursangebote
und Maßnahmen

42

Netzwerkpartner
und Referenten,
die alles mit uns
möglich machen

1.481

durchgeführte
kinderärztliche
Untersuchungen

2.352

Kinder, Eltern und
Erzieher*innen in
verschiedenen
Kursen



...und wir haben in der 3. Projektphase noch viel vor!

Neuer Schwerpunkt: „Gesundes Aufwachsen in der digitalen Welt“

Medien gewinnen mit zunehmendem Alter (noch) mehr an Bedeutung. Gleichzeitig gibt es viele Unsicherheiten in diesem Bereich.

Wir bieten an:

- Medienkompetenzkurse in den Grundschulen
- verschiedene Angebote in Jugendtreffs
- Medienscout-Ausbildung
- Elternabende in Kitas und Grundschulen sowie Sensibilisierung werdender Eltern im Programm „doppelt gesund“

Außerdem: Verschiedene Alternativen zum Medienkonsum, z.B. gemeinsames Einkaufen und Kochen beim „Dinner for friends & family“



Back-up



Maßnahmenplanung

	KiTa Kinder	Grundschüler	Jugendliche	Eltern	Sozialarbeiter, Lehrer, Erzieher
Ärztliche Untersuchung und sozialpädiatrische Beratung	prokita / prokita plus Schuleingangsuntersuchung	prokita maxi		prokita Untersuchungsreihe, Schuleingangsuntersuchung/	prokita / prokita plus/ prokita maxi
Digitale Lebenswelten		Medienkompetenz-Kurse (4. Klasse) Foto- und Video-Projekte, Podcasts	Ausbildung zu Medienscouts Videodreh zu verschiedenen Themen, Beispiele: Kochen, Yoga-Übungen, Podcasts	Elternabende in KiTa und Schule nach Bedarf	Ausbildung zu Medienscouts
Bewegt aufwachsen	Kooperation mit Sportvereinen „Komm mit in den Wald!“ „Spiel mit mir“- Workshop	Kooperation mit Sportvereinen, Bewerbung „Open Sunday“ Kursangebote	Kursangebote		
Bewusst essen und trinken	Gesundes Frühstück (Vorschulkinder)	Gesundes Frühstück (1. Klasse)	Dinner for friends & family		IST-Analyse zur Verpflegung in der OGS
Gelassen bleiben			Yoga		Stark im Stress – FoBi für Lehrer plus Multiplikatoren-Ausbildung



Der Einsatz der Fördergelder wird sorgfältig abgewägt

Es stehen für die laufende Projektphase zur Verfügung:

- Eigenanteil Rhein-Kreis Neuss: 159.000,- Euro
- 195.500,- Euro Fördergelder von insg. 8 Krankenkassen.
- Die Marandi-Stiftung fördert mit 37.550,- Euro die ärztliche Untersuchung „prokita maxi“ in der Grundschule.



BARMER

energie-BKK

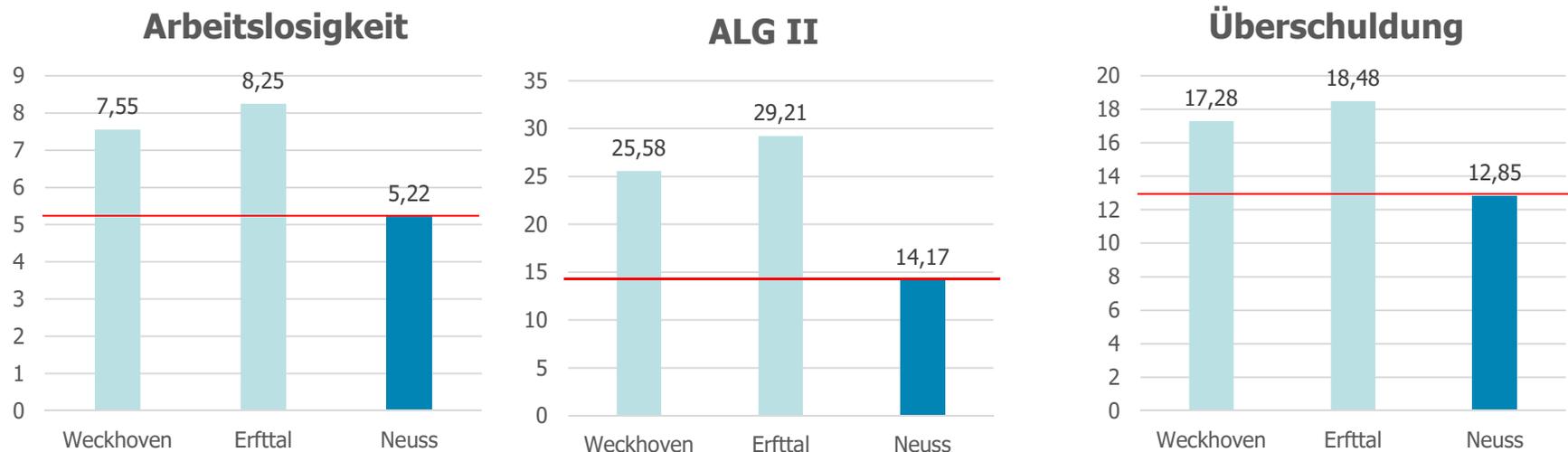
Unsere Energie für Ihre Gesundheit



pronova BKK



Die Sozialdaten zeigen, dass wir weiterhin in den richtigen Stadtteilen sind



Quelle: Sozialmonitoring, Stadt Neuss, 2018

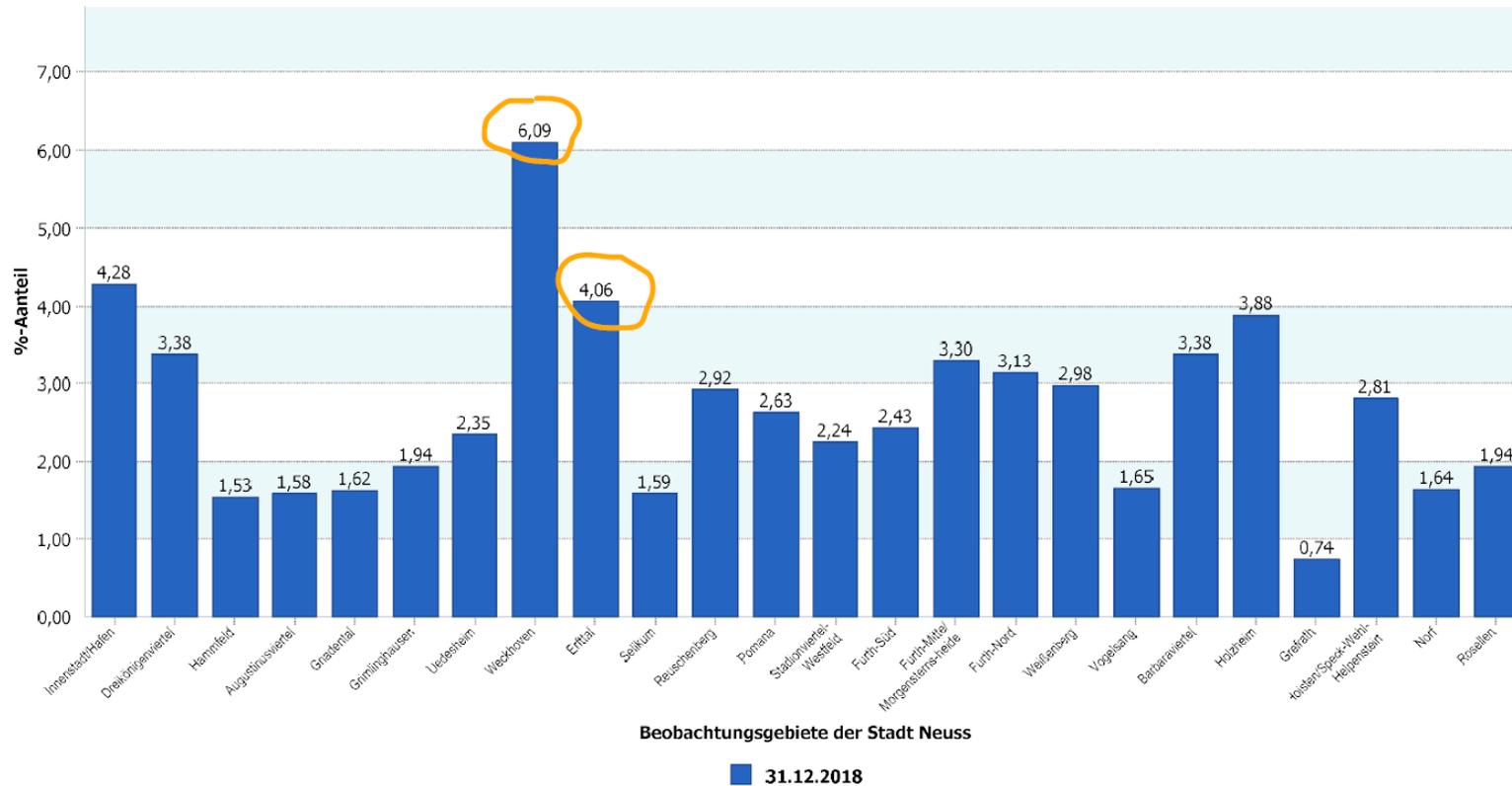
Die Familien in Erfttal und Weckhoven sind durch Arbeitslosigkeit und Überschuldung belastet.



Wir bleiben in Neuss

- Bedarf in Weckhoven und Erfttal

Anteil Fälle "Hilfe zur Erziehung und Hilfeplan"

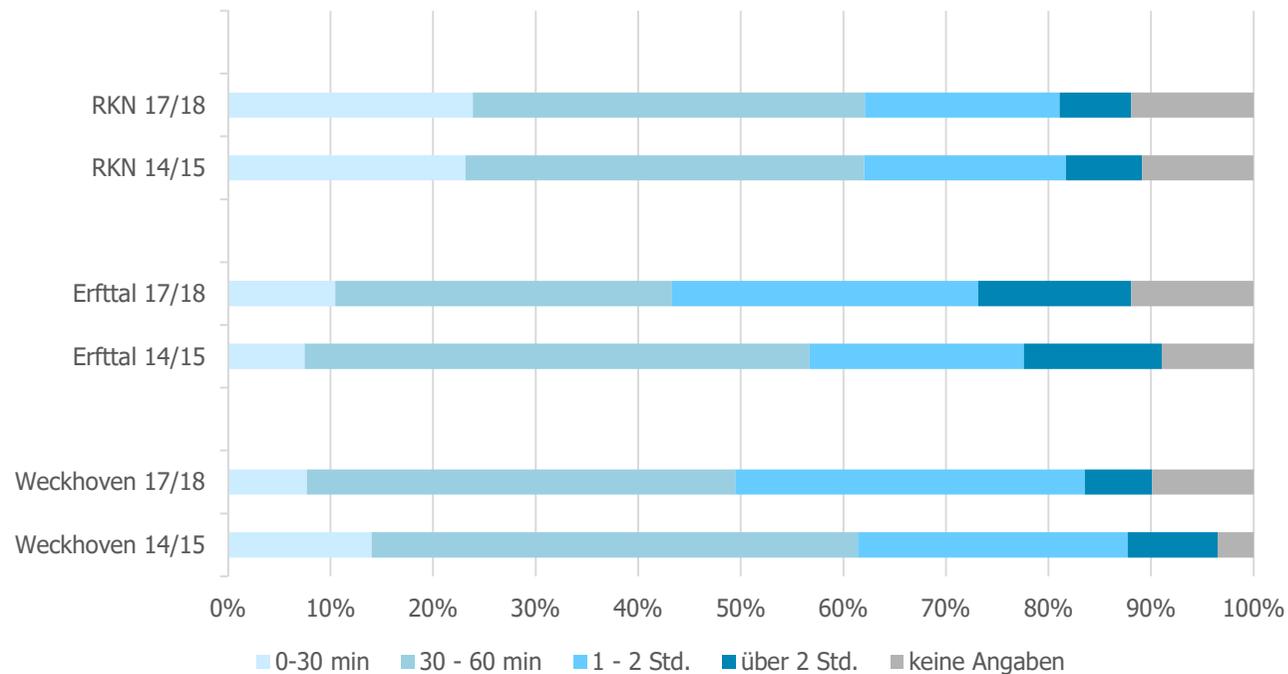


Quelle: Sozialmonitoring, Stadt Neuss, 2018



In beiden Stadtteilen ist die Dauer der Mediennutzung bei den Kindern zu hoch

Digitaler Medienkonsum

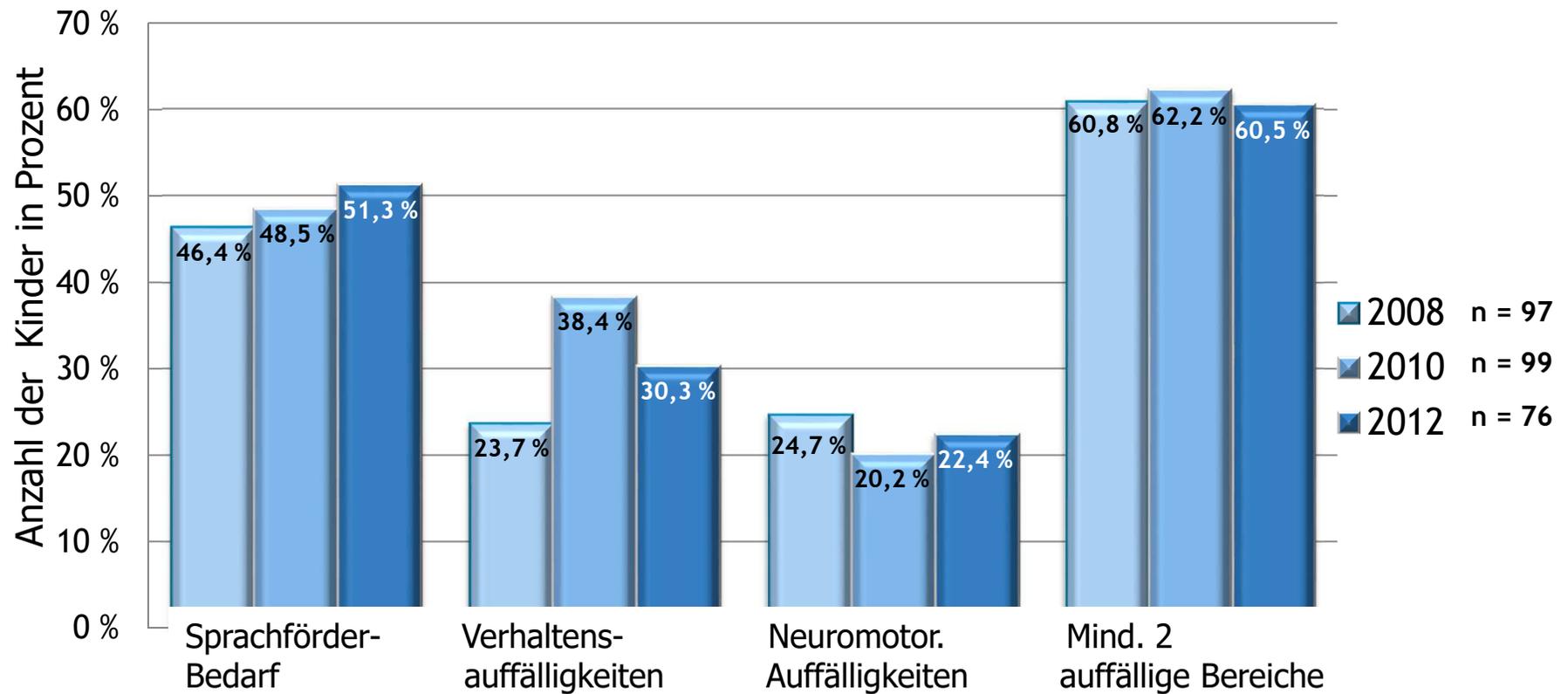


Gemäß der BZgA-Empfehlungen, verbringen 44% der 6-Jährigen in Erfttal und ca. 40% der 6-Jährigen in Neuss-Weckhoven deutlich zu viel Zeit mit Medien!



Die Untersuchungsergebnisse der Vierjährigen zeigen Handlungsbedarf

Neuss, Stadtteil Weckhoven
2008 - 2010 - 2012





Das Projekt ist mit dem Schwerpunkt „Medien“ in die dritte Projektphase gestartet

- Medien gewinnen mit zunehmendem Alter (noch) mehr an Bedeutung. Gleichzeitig gibt es viele Unsicherheiten in diesem Bereich.

Wir bieten an:

- Medienkompetenzkurse in den Grundschulen
- verschiedene Angebote in Jugendtreffs
- Medienscout-Ausbildung
- Elternabende in Kitas und Grundschulen sowie Sensibilisierung werdender Eltern im Programm „doppelt gesund“





Fazit aus 6 Jahren Projektarbeit

Fördernde und hemmende Faktoren

Fördernde Faktoren

- partizipative Projektplanung
- gute Netzwerkstruktur und Zusammenarbeit mit allen Akteuren in beiden Stadtgebieten
- erfahrene qualifizierte Referenten für die Kursangebote

Hemmende Faktoren

- Leitungswechsel in 3 von 4 Einrichtungen in Neuss-Erfttal, 4. Kita ist Ende 2017 neu gestartet
- Personalmangel in KiTas und Grundschulen
- teilweise erschwerter Zugang zu den Zielgruppen „Eltern/Schwangere“



Fazit aus 6 Jahren Projektarbeit

Wichtige Qualitätskriterien der Prävention

spezifische Bedarfslage	besonders belasteter Stadtteil, Ergebnisse von prokita/ Einschulungsuntersuchungen
im kommunalen Setting verankert	Kitas, Familienzentren, Schule, Stadtteilarbeit,
Professionalisierung von Erzieherinnen	Verhältnisprävention
laufende Qualitätssicherung	Schulung, Evaluation, partizipative Projektplanung „lernendes Projekt“, Expertenwissen
wissenschaftlicher Wirksamkeitsnachweis	Nachhaltigkeit, Effektivität, Evaluation



Fazit aus 6 Jahren Projektarbeit

„aufgeweckt“ in den Medien

Google ✕ 🔍

[Alle](#) [News](#) [Bilder](#) [Shopping](#) [Maps](#) [Mehr](#) Suchfilter

Ungefähr 31.400 Ergebnisse (0,44 Sekunden)

Im Rahmen von **„aufgeweckt“** fanden in den letzten drei Jahren 32 Elternkurse zu den Themen Erste Hilfe, Prävention in der Schwangerschaft, Erziehung und Ernährung in Weckhoven statt. Gleichzeitig bildeten sich Erzieherinnen und Erzieher in 32 Veranstaltungen fort. 21.03.2017

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/nachrichten/projekt-a...>
Projekt "aufgeweckt" wird jetzt ausgeweitet - Rhein-Kreis Neuss

Informationen zu hervorgehobenen Snippets Feedback geben

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/aemterliste/themen>
Aufgeweckt: Hauptfilm - Rhein-Kreis Neuss
 12.11.2015 — Ein "aufweckender" Film über das Projekt vermittelt die innovativen Gedanken und Strategien der Präventionsarbeit des **Rhein-Kreises** mit ...

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/nachrichten/aufge...>
Gesundheitsprojekt wird von Weckhoven auf Erfttal ausgeweitet
 20.02.2017 — Mit dem Projekt **"Aufgeweckt"** – gesundes Aufwachsen im Quartier" begleitet der Kinder- und Jugendärztliche Gesundheitsdienst des **Rhein-Kreises** ...

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/aemterliste/themen>
Aufgeweckt: Trailer - Rhein-Kreis Neuss
 12.11.2015 — Bewegende Bilder von Kindern, Schwangeren, Erzieherinnen und jungen Familien zeigen in 01:40 min wie berührend gelungene ...

Google ✕ 🔍

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/nachrichten/gesund...>
Projekt „aufgeweckt“ startet in die dritte Phase - Rhein-Kreis ...
 16.12.2021 — Mit dem Projekt **„aufgeweckt“** begleitet der Kinder- und Jugendärztliche Gesundheitsdienst des **Rhein-Kreises Neuss** seit 2014 Eltern, Kinder, ...

<https://menschenskinder-nrw.de/aufgeweckt>
aufgeweckt - Menschenskinder NRW |
 09.07.2019 — Foto: **Rhein-Kreis-Neuss**. Gesundheit. **„aufgeweckt“**. Das Projekt **„aufgeweckt“** begleitet (werdende) Eltern, Kinder und Familien in den Phasen ...

<https://rp-online.de/NRW/Staete/Neuss>
Neuss: "Aufgeweckt" - bald auch in Erfttal - RP Online
 18.05.2016 — Bislang war das Angebot des **Rhein-Kreises Neuss** in Kooperation mit acht Krankenkassen und der Unfallkasse NRW auf Neuss-Weckhoven beschränkt ...

<https://www.wz.de/NRW/Rhein-Kreis-Neuss/Neuss>
„Aufgeweckt“ hilft beim Start ins Leben - Westdeutsche Zeitung
Neuss. Das Projekt **„Aufgeweckt"** — gesundes Aufwachsen im Quartier“, das der **Rhein-Kreis** in Weckhoven anbietet, dient als Vorbild für andere Kommunen.

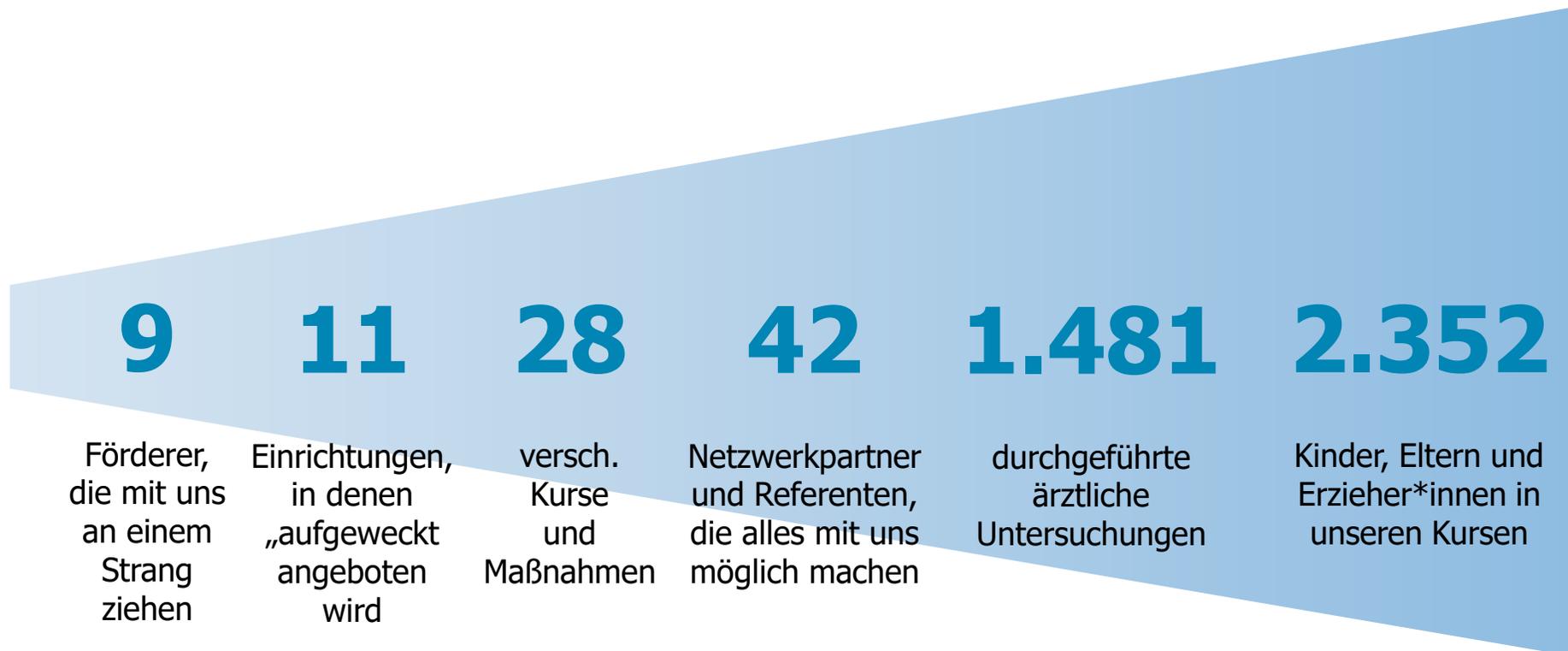
[Bilder zu aufgeweckt Rhein-Kreis Neuss](#)

Feedback geben



Wir haben schon viel erreicht...

Variante 2





Evaluation

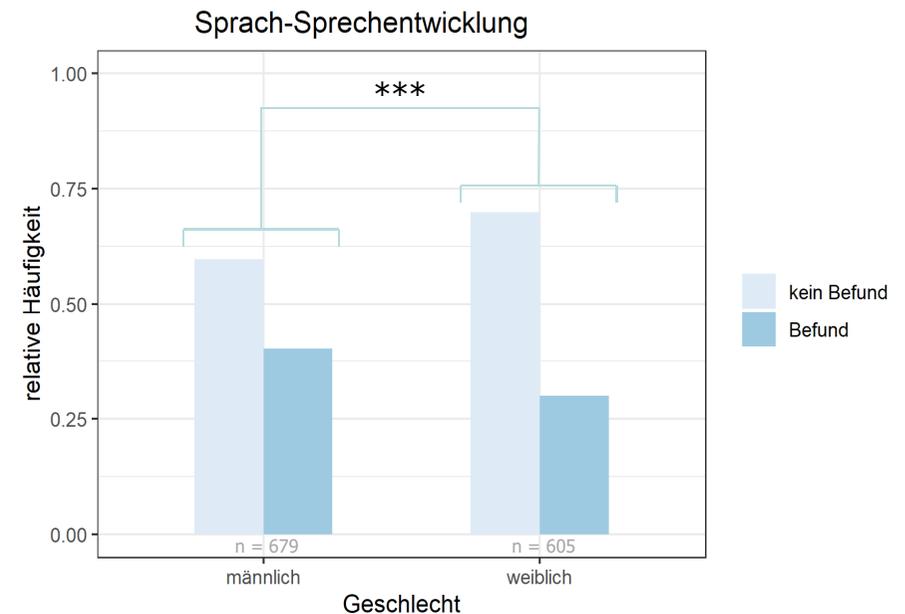
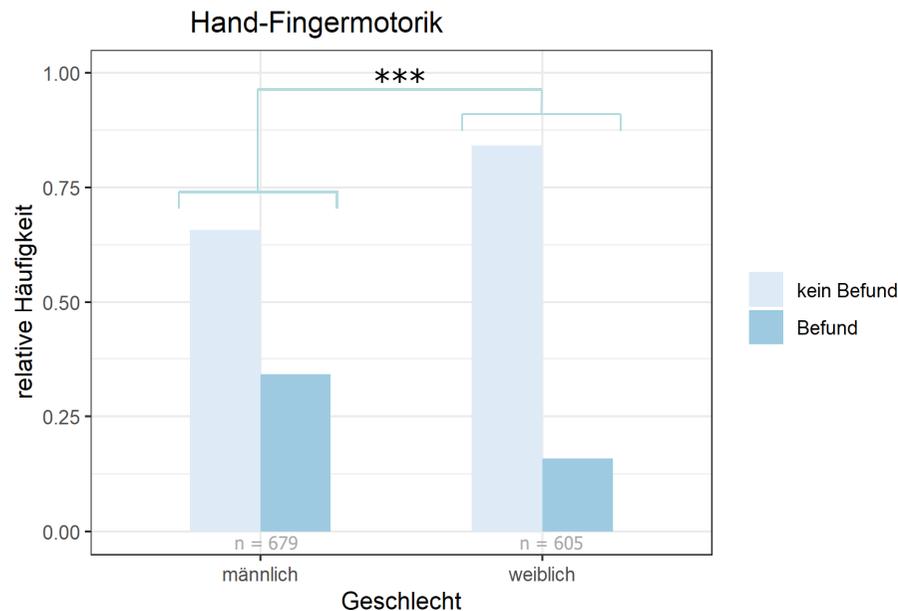
Hintergrundinformationen zur Datenerhebung

- Erste Projektphase: 01.01.2014-31.12.2016 (Stadtteil Weckhoven)
- Zweite Projektphase: 01.01.2017-30.09.2021 (Hinzunahme Erfttal)
- Insg. 1428 Kinder untersucht, davon haben 804 Kinder zwischen 2014/15 bis 2018/19 an „aufgeweckt“ teilgenommen
- Soziodemographische Daten: Schulabschluss, Berufstätigkeit, Familienstand der Eltern & Migrationshintergrund der Kinder, Geschlechtsverteilung.
- Daten zum Entwicklungsstand: BMI zur Analyse der Gewichtsentwicklung, Hand-Fingermotorik, Körpermotorik, Sprach-Sprechentwicklung und kognitive Entwicklung
- Befunde = Entwicklungsauffälligkeiten
- Partner: Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Düsseldorf



Kernergebnisse - geschlechtsspezifische Unterschiede

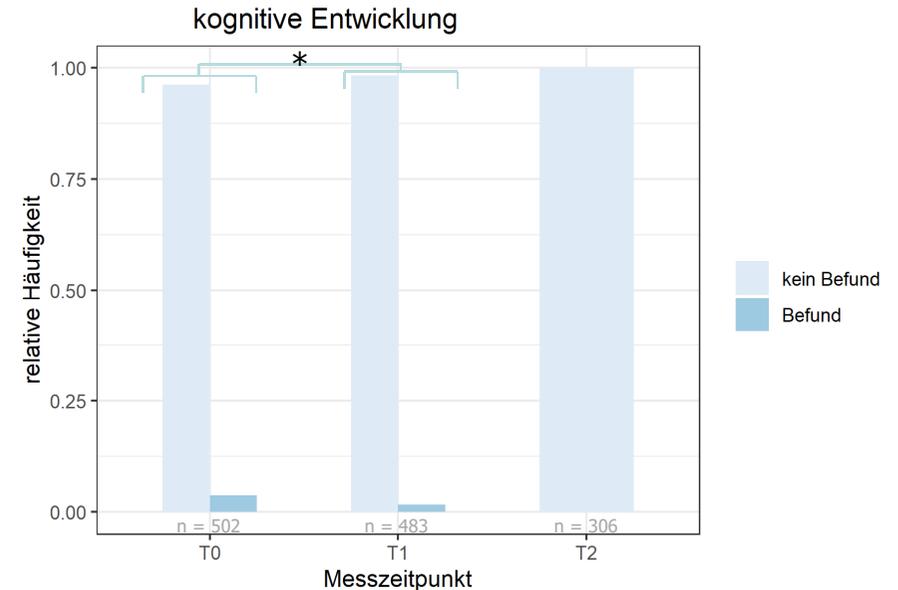
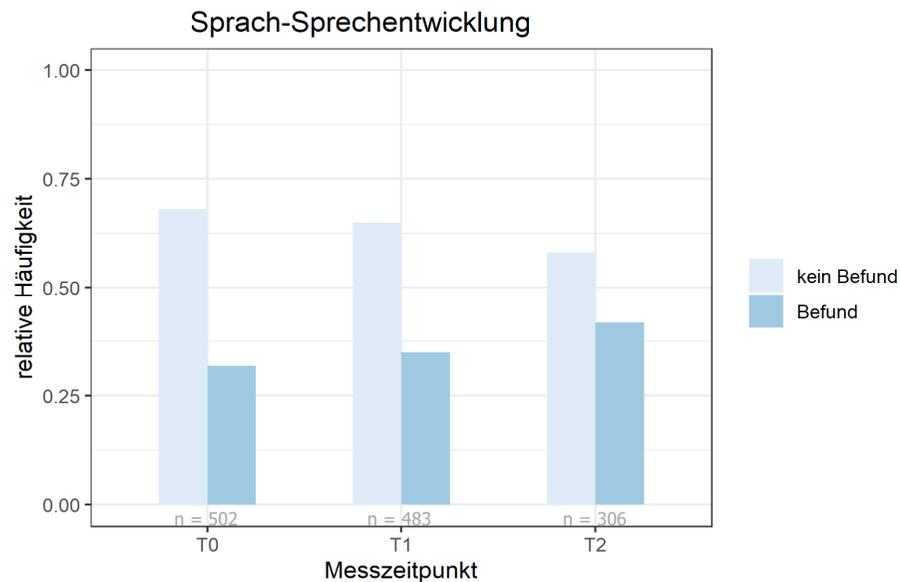
Jungen wiesen in den Bereichen Hand-Fingermotorik, Körpermotorik, Sprach-Sprechentwicklung und kognitive Entwicklung signifikant mehr Auffälligkeiten auf als Mädchen





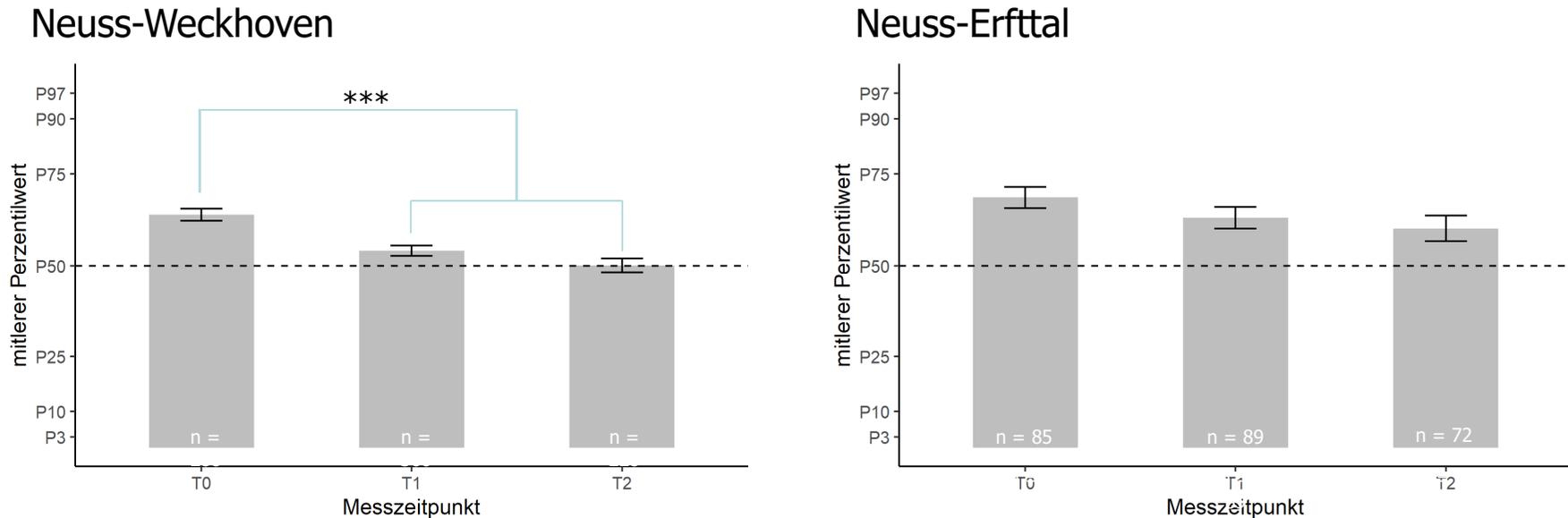
Kernergebnisse – Sprach-/ Sprech- Entwicklung und kognitive Entwicklung

Während Auffälligkeiten im Sprach-Bereich prozentual zwischen den Untersuchungszeitpunkten signifikant zunehmen, nehmen die Befunde im kognitiven Bereich signifikant ab





Wir sehen insbesondere bei der Gewichts- Entwicklung signifikante Veränderungen!



Notiz. Die Perzentile für den BMI wurden nach *Kromeyer-Hauschild* berechnet. *** $p < .001$

In Weckhoven (Projektstart 2014) zeigt sich in der längsschnittlichen Betrachtung, dass sich das Gewicht bis zur Einschulung Richtung Normalgewicht entwickelt!



Die Kern-Ergebnisse der Evaluation lassen vorsichtige Interpretationen zu

- Es zeigt sich eine positive Auswirkung auf die Gewichtsentwicklung: Mehr Kinder mit Normalgewicht, weniger Übergewicht.
- Interventioneller Benefit durch die in „aufgeweckt“ implementierten Maßnahmen erscheint wahrscheinlich.
- Entwicklungsbereiche, die durch Maßnahmen von „aufgeweckt“ weniger stark fokussiert werden (z.B. die Sprachentwicklung), zeigten im zeitlichen Verlauf keine Befundreduktion auf.
- **Zu Beachten:** Auswirkungen der Pandemie konnten hierdurch nicht evaluiert werden. Feedback aus den Stadtteilen lässt vermuten, dass es wieder eine Erhöhung des durchschnittlichen Körpergewichts geben könnte.



Sonstiges

https://gesunde-staedte-netzwerk.de/das-netzwerk/kompetenzzentren/

Gesunde Städte-Netzwerk
der Bundesrepublik Deutschland

Rhein-Kreis Neuss

Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Gesundheitsberichterstattung im Kindes- und Jugendalter

Konzeptioneller Schwerpunkt des Kompetenzzentrums ist das Netzwerk „fitnetz“. Hier werden Kindertagesstätten Mitglied, die ihre Organisation kontinuierlich gesundheitsförderlich weiterentwickeln wollen. Darüber hinaus werden diverse fachspezifische und -übergreifende Projekte durchgeführt.

Das Kompetenzzentrum fungiert als Koordinierungsstelle für Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt und organisiert jährliche Fachtagungen zu unterschiedlichen Themen der Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter.

Unter dem Titel „rundum gesund“ werden sämtliche Aktivitäten des Kompetenzzentrums neu ausgerichtet und noch stärker aufeinander bezogen. Auf diese Weise werden die Aktivitäten demnächst noch zielgerichteter zur Anwendung kommen. Zu den Maßnahmen in „rundum gesund“ zählen außerdem Projekte wie „aufgeweckt“ und „doppelt gesund“ sowie das Programm „prokita“.

„aufgeweckt“ ist ein Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Gesundheitsamt zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen in sozial benachteiligten Stadtteilen im Rhein-Kreis Neuss. Mit „doppelt gesund“ bietet der Rhein-Kreis Neuss einen kostenlosen Präventionskurs für Schwangere an mit dem Ziel, werdende Mütter und Väter zu einem gesunden Lebensstil zu motivieren. Das Programm „prokita“ wurde 2003 erfolgreich eingeführt und 2004 mit dem Deutschen Präventionspreis der Bertelsmannstiftung ausgezeichnet. In „prokita“ werden Kinder im vertrauten Umfeld der Kindertagesstätte regelmäßig ärztlich untersucht und ihre Eltern zum Entwicklungsstand des Kindes sowie eventuelle Fördermöglichkeiten beraten. Die pseudonymisierten Daten der kinderärztlichen Untersuchungen wurden zuletzt 2021 von der Heinrich-Heine-Universität im Längs- und Querschnitt evaluiert.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter.

Rhein-Kreis Neuss für Gesundheitsförderung und Gesundheitsberichterstattung im Kindes- und Jugendalter
Kontakt: Katharina Esser
Mail: Katharina.Esser[at]rhein-kreis-neuss.de

Close